

Holz-Marktberichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **47-48 (1931)**

Heft 38

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

lastete Arbeit mit erhöhten Unfallgefahren, sondern zwingen auch zu vermehrter Verwendung ausländischer Saisonarbeiter. Um die viel zu kurzen Termine einhalten zu können, müßten für eine verhältnismäßig kurze Zeit sehr viele Arbeitskräfte eingestellt werden, für welche nach Beendigung einer Arbeit keine Beschäftigungsmöglichkeit mehr bestehe. Es wurde beschlossen, die Architekten und Bauherren zu einer Verlängerung der Bau- und Lieferfristen anzuhalten, und die Behörden zu ersuchen, ihrerseits diese Bestrebungen des Baugewerbes, namentlich im Interesse der einheimischen Arbeitskräfte, zu unterstützen.

Die Lage des kantonalzürcherischen Holzmarktes. Die sehr stark besuchte Delegiertenversammlung des kantonalen zürcherischen Holzproduzentenverbandes als Vertretung der Gemeinde-, Korporations- und Privatwaldungen des Kantons Zürich, nach Besprechung der durch die Holzeinfuhr verursachten katastrophalen Lage auf dem Holzmarkte ersucht die eidgenössischen und kantonalen Behörden um Anwendung aller gesetzlich möglichen Mittel, um der ruinösen Holzeinfuhr und der Wirkung des Holz-Dumpings zu begegnen. Es liegt dies nicht nur im ökonomischen Interesse der privaten Holzproduzenten, sondern ebenso sehr des Ertrages der öffentlichen und Korporationswaldungen, die rund drei Viertel des gesamten Waldareals ausmachen, und auch im Interesse der Erhaltung der Arbeitsgelegenheit im Wald und der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. Die Versammlung appelliert an Behörden und Private, bei der Vergebung von Bauarbeiten auf möglichst weitgehende Berücksichtigung des Holzes als Baustoff Bedacht zu nehmen, und dabei ausschließlich Erzeugnisse der einheimischen Waldwirtschaft zu berücksichtigen.

Ausstellungswesen.

Wohnungsausstellung in Zürich. Die Baugenossenschaft von Staats-, Stadt- und Privatangestellten von Zürich hat den zweiten Block ihrer aus vier Blocks bestehenden Wohnkolonie am Hardplatz erstellt. Der Block bildet die Parallele des an der Hohlstraße erstellten, gut repräsentierenden ersten Blocks, der bereits seit dem ersten April vollständig bewohnt ist. Entsprechend der größeren Nachfrage nach kleineren Wohnungen, wurden in sechs Mehrfamilienhäusern 12 Wohnungen mit zwei Zimmern, sieben Wohnungen mit zweieinhalb Zimmern und 19 Wohnungen mit drei Zimmern erstellt. Die Wohnungen sind mit allem modernen Komfort: Bad, Fernwasserheizung, Warmwasserversorgung, elektrische Küche, sowie Waschküche mit elektrisch beheizten Waschmaschinen ausgerüstet. Um den Interessenten die Möglichkeit zu geben, Wohnungen in diesen Blocks zu besichtigen, werden zwei Wohnungen von zweieinhalb und drei Zimmern vollständig möbliert und ausgestellt. Die Wohnungsausstellung dauert vom 12. bis 31. Dezember und ist täglich, mit Ausnahme des ersten Weihnachtstages, von 10 bis 12 und 2 bis 4 Uhr bei freiem Eintritt zugänglich.

Holz-Marktberichte.

Zur Lage auf dem Holzmarkte. (Korr.) Nach wie vor wird die Lage des schweiz. Holzmarktes durch die Holzeinfuhr aus Deutschland und Osterreich bestimmt, wobei das eingeführte Rundholz zum größten

Teil aus Deutschland stammt, das eingeführte Schnittholz zum größten Teil aus Osterreich. Die Einfuhr hat sich gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt, wurden doch allein im Oktober 221,761 q Rundholz im Werte von 1,114,776 Fr. und an Schnittholz 126,752 q im Werte von 1,739,268 Fr. eingeführt gegenüber 120,930 q Rundholz und 60,917 q Schnittholz im Oktober des Vorjahres. Für das Nadelholz erhalten wir in den verflossenen Jahren 1927 bis 1931, jeweils für den Zeitraum Januar bis Oktober, folgende Einfuhrmengen:

Rundholz: 1927: 94,876 T., 1928: 112,533 T., 1929: 120,316 T., 1930: 129,316 T., 1931: 156,246 T.
Schnittholz: 1927: 45,328 T., 1928: 50,576 T., 1929: 54,138 T., 1930: 50,801 T., und 1931: 80,639 T.

Wir erkennen somit besonders für das Jahr 1931 eine sehr nennenswerte Zunahme der Einfuhr. Daß diese Mehreinfuhr sehr stark auf unsern Markt zu drücken vermag, liegt auf der Hand, und wenn man die gegenwärtigen Vorräte von Rundholz und Schnittholz beachtet, so kommt man zur Überzeugung, daß unsere Holzpreise bis in den Sommer 1932 hinein gedrückt sein werden.

Totentafel.

+ **Karl Benz-Fehlmann, Sattler- und Tapeziermeister in Zürich**, starb am 4. Dezember im 70. Altersjahr.

+ **Johann Durband, Holzhändler in Roffna** (Graub.) starb am 5. Dezember im 54. Altersjahr.

+ **Franz Melliger, Schmiedmeister in Mäschwanden** (Zürich), starb am 8. Dezember im 46. Altersjahr.

+ **Gottfried Kunz-Hugentobler, alt Schlossermeister in Bäretswil** (Zürich), starb am 9. Dezember im 92. Altersjahr.

+ **Jakob Kreis-Felix, Wagnermeister in Samaden**, starb am 9. Dezember im 73. Altersjahr.

+ **Heinr. Keul, Schreinermeister in St. Gallen** starb am 11. Dezember.

+ **Robert Schneider-Bucher, Kaufm. Direktor der Vereinigten Drahtwerke A.-G. und Verwaltungsratsmitglied der Union A.-G. Kettfabrik in Biel** starb am 11. Dezember.

Verschiedenes.

Internationaler Gartenbaukongreß 1932 in Paris. Als Delegierter an den in Paris im Monat Mai 1932 stattfindenden internationalen Gartenbaukongress wird bezeichnet: Herr H. Dupperrex, Direktor der Gartenbauschule Châtelaîne-Gené.

Orgelrenovation Wangen (Schwyz). (Korr.) Die Renovation und Vergrößerung der Orgel für die Pfarrkirche Wangen wurde der Orgelbaufirma Kuhn in Männedorf übertragen. Mit dem Einbau auf der Empore ist bereits begonnen worden.

Internationales Verkaufskontor für Drahterzeugnisse. Wie bereits mitgeteilt, ist in Brüssel ein internationales Verkaufskontor für Drahterzeugnisse auf eine Dauer von fünf Jahren gegründet worden, und zwar in Gestalt einer Genossenschaft. Bei der Neugründung waren 60 Stellvertreter der hauptsächlichsten Drahterzeuger Europas zugegen. Osterreich und Jugoslawien, die unter sich, uneinig sind, sind dem Syndikat noch nicht beigetreten. Desglei-